

Antidepressiva machen dick

Datum: 27.09.2021

Original Titel:

Effects of antidepressant and antipsychotic use on weight gain: A systematic review

MedWiss - Forscher ermittelten systematisch aus veröffentlichten Kohortenstudien, welche antidepressiv oder antipsychotisch wirkenden Medikamente besonders zu einer Gewichtszunahme führten. Diese Übersichtsanalyse bestätigt damit frühere Studien zum Einfluss speziell von Antipsychotika auf den Stoffwechsel und das Gewicht der Patienten.

Eine bedeutende mögliche Nebenwirkung mancher Antidepressiva und Antipsychotika ist die Gewichtszunahme. Die Folge dieses manchmal schwer kontrollierbaren unerwünschten Effekts der Behandlung einer Depression oder Bipolaren Störung können verschiedene weitere, häufig lebensverkürzende, Erkrankungen sein. Gleichzeitig betreffen Depressionen, und somit auch die möglichen Nebenwirkungen einer antidepressiven Therapie, viele Menschen und könnten so also eine große Gruppe mit weiteren Problemen belasten. Daher analysierten Forscher nun systematisch den Forschungsstand zur Frage, welche antidepressiv oder antipsychotisch wirkenden Medikamente besonders zu einer Gewichtszunahme führten.

Mehr Gewicht durch Antidepressiva oder Antipsychotika?

Dazu durchsuchten sie die medizinwissenschaftliche Datenbank *Pubmed* nach Kohortenstudien, in denen ein Zusammenhang zwischen einer Behandlung mit Antidepressiva oder Antipsychotika mit einer Gewichtszunahme der Patienten untersucht wurde. Die Veröffentlichungsdaten der Untersuchungen lagen dabei zwischen 2008 und 2019.

Die Forscher fanden 27 voneinander unabhängige Kohortenstudien zu dieser Fragestellung. Darin wurden Kinder und Jugendliche (zwischen 2 und 18 Jahren) oder erwachsene Patienten (zwischen 18 und 103 Jahren) betrachtet. Die meisten Studien fanden eine durchschnittliche Gewichtszunahme um 5 % bei Patienten in Antidepressivatherapie. Die Antipsychotika Quetiapin, Haloperidol, Trifluoperazin, Risperidon, Aripiprazol, Olanzapin und Clozapin erhöhten dagegen im Schnitt das Gewicht der Patienten um mindestens 7 % im Vergleich zum Messpunkt vor Behandlungsbeginn - diese Zunahme berichteten die Autoren als klinisch signifikantes Ergebnis, also bedeutsam für die Gesundheit der Patienten. Ein Gewichtsverlust wurde lediglich bei den Patienten gefunden, die mit dem Wirkstoff Bupropion behandelt wurden.

Ob jugendlich oder erwachsen: Antidepressive Therapiewahl auch mit Blick auf das Gewicht

Diese Übersichtsanalyse bestätigt damit frühere Studien zum Einfluss speziell von Antipsychotika auf den Stoffwechsel und das Gewicht der Patienten. Die Behandlung mit manchem antidepressiv wirkenden Medikament sollte demnach auch mit Blick auf eine mögliche Gewichtszunahme abgewogen werden.

Referenzen:

Alonso-Pedrero L, Bes-Rastrollo M, Marti A. Effects of antidepressant and antipsychotic use on weight gain: A systematic review. *Obes Rev.* 2019;20(12):1680-1690. doi:10.1111/obr.12934